



© pronoja - stock.adobe.com

# Kommunikation ohne Worte

## Piktogramme erleichtern die Verständigung mit Geflüchteten

Nach der russischen Invasion in die Ukraine strömen jeden Tag tausende von Flüchtlingen nach Deutschland. Die Betroffenen haben Anspruch auf gesundheitliche Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Bundeszahnärztekammer weist in diesem Zusammenhang auf ihr Piktogrammheft für die Zahnarztpraxis hin. Die Zeichnungen sollen die Kommunikation mit fremdsprachigen Patientinnen und Patienten vereinfachen.

Weil viele Flüchtlinge kein Deutsch sprechen, hat die Bundeszahnärztekammer die wichtigsten Anamnese-, Diagnostik- und Behandlungsschritte wie zum Beispiel eine Wurzelkanalbehandlung oder die Extraktion eines Zahns als Piktogramme zeichnen lassen. Zahnärzte können sich die Bilder auf der Website der BZÄK herunterladen und ihre Patienten damit über den Behandlungsverlauf aufklären. Die Seiten lassen sich ausdrucken und sollten auf DIN A5 zurechtgeschnitten werden. Für den Einsatz am Behandlungsstuhl empfiehlt es sich, die Seiten zu laminieren.

### Versteht mich mein Patient?

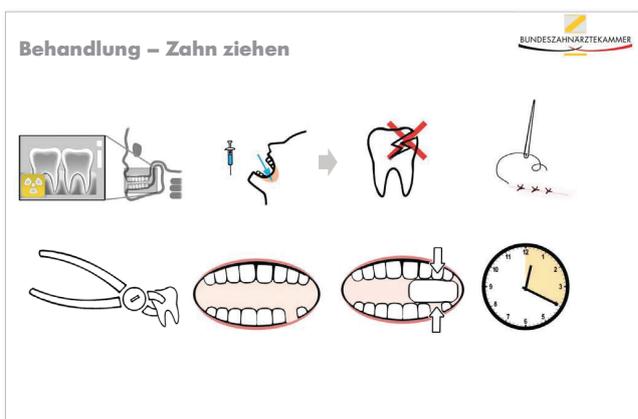
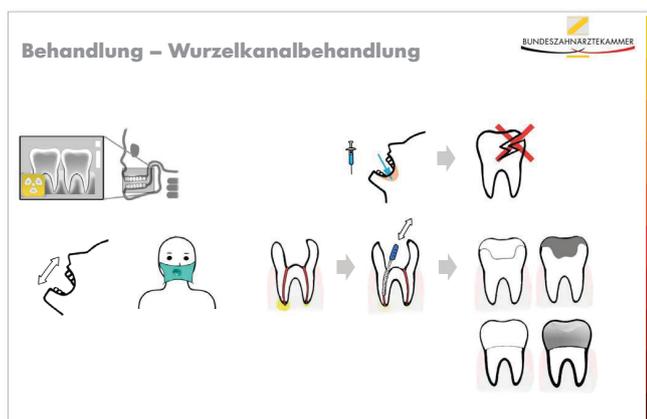
Das Piktogrammheft ersetzt allerdings nicht die Pflicht des Zahnarztes aus dem Behandlungsvertrag zu einer umfassenden verständlichen und mündlichen Aufklärung des Patienten. Bei fremdsprachigen Patienten gehört dazu unter anderem, sich davon zu überzeugen, dass der Patient dem Aufklärungsgespräch folgen kann. Ist damit zu rechnen, dass der Patient die Erläuterungen nicht richtig versteht, muss der Zahnarzt grundsätzlich einen Übersetzer hinzuziehen.

Redaktion

### DAS PIKTOGRAMMHEFT IM NETZ

Zum Download gibt es das Piktogrammheft auf der Website der Bundeszahnärztekammer: [www.bzaek.de/recht/behandlung-von-asylbewerbern-und-asylbewerberinnen.html](http://www.bzaek.de/recht/behandlung-von-asylbewerbern-und-asylbewerberinnen.html)

Dort sind auch Patienteninformationen, ein Anamnesebogen und ein Fragebogen für Notfallbehandlungen unter anderem in ukrainischer Sprache zu finden.



Von der Wurzelkanalbehandlung bis zur Extraktion: Die Piktogramme der BZÄK helfen bei der Verständigung mit fremdsprachigen Patienten.